



MERKBLATT zur HEIMAUFNAHME

Jonanna-Heymann-Haus, Walter-Galuschka-Str.19, 97340 Marktbreit

Erforderliche Unterlagen VOR EINZUG !:

- ◆ Heimaufnahmeantrag (komplett ausgefüllt und unterschrieben)
- ◆ Ärztliche Bescheinigung (vom derzeit zuständig behandelnden Arzt / Hausarzt komplett ausgefüllt und unterschrieben, wenn der neue Bewohner direkt von zuhause kommt / entfällt bei Einzug direkt aus einem Krankenhaus)
- ◆ Impfausweis / Impfbuch / Schriftl. Nachweis aller Covid19-Impfungen
- ◆ Schriftliche Kostenzusage von der Pflegekasse bei Kurzzeitpflege
- ◆ Kopie des aktuellen Rentenbescheides und Nachweis(e) sonstiger Vermögenswerte zur Heimkostendeckung (=alle Nachweise regelm. Einkommen)
- ◆ Schriftliche (vorläufige) Kostenzusage des sozialen Kostenträgers – Siehe Rückseite (notwendig, wenn eigenes Vermögen zur Deckung der Heimkosten abzgl. Pflegekassenanteil nicht ausreicht)
- ◆ Kopie des aktuellen Pflegegradbescheides und – wenn vorhanden - Kopie des aktuellen MDK-Gutachtens
- ◆ gültige Versichertenkarte der Krankenkasse
- ◆ gültiger Nachweis für Befreiung von Medikamentenzuzahlungen
- ◆ Kopie einer Patientenverfügung
- ◆ Kopie eines gültigen Betreuerausweises oder Betreuungsbeschlusses vom Amtsgericht oder
Kopie einer Vertretungsvollmacht (z.B. General-/Vorsorge-/Bankvollmacht/Notarielle Vollmacht etc.), falls keine amtliche Betreuung besteht
- ◆ Notwendige aktuelle Arztbriefe oder pflegerelevante Unterlagen
- ◆ Geburtsurkunde / Abstammungsurkunde und / oder Heiratsurkunde
- ◆ Kopie der polizeilichen Anmeldung des neuen Wohnsitzes (bei VG Marktbreit zu erledigen – Bitte vereinbaren Sie dort online einen Termin dazu!)
- ◆ gültiger Personalausweis mit geänderter Adresse bei vollstationärem Aufenthalt oder Nachweis Befreiung von der Ausweispflicht
- ◆ gültiger Schwerbehindertenausweis (ggf. mit Beiblatt, Wertmarke und Streckenverzeichnis, auf den künftigen Wohnort Marktbreit umgeschrieben - falls vorhanden)

VOR HEIMAUFNAHME muss die Finanzierung / Kostenträgerfrage geklärt sein!

Verschaffen Sie sich daher einen guten und sicheren Überblick über die finanzielle Situation des zukünftigen Bewohners/Bewohnerin.

Falls zur Finanzierung der Heim- bzw. Pflegekosten ein Sozialhilfeantrag zur Pflege gestellt werden muss, da das eigene Vermögen nicht zur Deckung der Heimkosten ausreicht, so wenden Sie sich bitte an:

Bezirk Unterfranken, Sozialhilfeverwaltung
Silcherstraße 5, 97074 Würzburg
Tel: 0931 7959 - 0

AWO HdS	QMH V	IV.-2. Verwaltung		FO VW 0010 25 Merkblatt zur Heimaufnahme	
Erstellt	Geprüft	Freigabe	Version	Datum	Seite
QBE	VW	EL		06.11.2025	Seite 1 von 2

Einen Sozialhilfeantrag bekommen Sie bei jeder Stadtverwaltung oder direkt bei der Sozialhilfeverwaltung in Würzburg. Dazu beachten Sie dann:

- Ab dem Einzugstag **müssen alle regelmäßigen Einkünfte (z.B. Altersrente, Witwenrente, Zusatzrente, etc.) monatlich zuerst als vorläufiger monatlicher Eigenanteil unaufgefordert an die Einrichtung gezahlt werden.**
- Einen vorbereiteten **Antrag zur direkten Rentenüberleitung** an uns erhalten Sie bei der Heimaufnahme. Sprechen Sie uns dazu bitte an.
- Zusätzlich muss zwingend ein Antrag auf Wohngeld beim LRA Kitzingen gestellt werden.

Bitte beachten Sie: Bringen Sie die Kleidung in einer/-m Tasche/Koffer/Karton/etc. mit und beschriften diese Umverpackung gut lesbar und dauerhaft haltbar mit NAME+VORNAME des neuen Bewohners

- ◆ Alle mitgebrachten Textilien sollen maschinenwaschbar und trocknergeeignet sein.
- ◆ Sie erhalten beim Aufnahmegespräch einen Infolyer unseres Kooperationspartners ULLMER mit der Bitte um Beachtung
- ◆ ***Wir weisen darauf hin, dass wir für nicht gekennzeichnete Wäsche und Bekleidung keine Haftung übernehmen!***
- ◆ Die chemische Reinigung entsprechender Textilien wird ausschließlich an externe Reinigungsfirmen gegen Entgelt vergeben.
- ◆ Es ist möglich, das Zimmer nach den gegebenen Möglichkeiten mit kleineren eigenen Möbelstücken, Sesseln, Bildern, Wohnaccessoires, etc. zu gestalten. Die Montage, bzw. Inbetriebnahme von Elektrogeräten wird ausschließlich nach Absprache und Prüfung (kostenpflichtig) von unserer Haustechnik erledigt.

Unverbindliche Vorschlagsliste:

Wir empfehlen als Grundausrüstung:

- ◆ Orthopädische und sonstige Hilfsmittel (Gehlfen, Rollstuhl, Hörgerät, Zahnprothese(n) etc.)
- ◆ benötigte Medikamente in ausreichender Menge in der Originalpackung (nach ärztl. Verordnung)
- ◆ Inkontinenzmaterial (Einlagen, Windelhosen, etc., oder Verordnung vom Arzt bei Dauerpflege)
- ◆ eigene Nagelschere, Nagelzange und Feile
- ◆ Toilettenartikel (z.B. Waschlotion, Zahnpasta, Zahnbürste, Zahnputzbecher, Zahnprothesenreiniger, Prothesenbecher, Kamm, Bürste, Shampoo, Deodorant, Papiertaschentücher, Rasierutensilien, Hautcreme, Hautlotion, Badezusatz, etc.)
- ◆ Kleine Reisetasche, etc. für benötigte Kleidung / Toilettenartikel bei ggf. notwendiger Einweisung und stationärem Aufenthalt in einem Krankenhaus
- ◆ Kleidungsstückanzahl nach Empfehlung der Wäscherei Fa.ULLMER
- ◆ Kopfbedeckung nach Bedarf (Hut, Kopftuch, Mütze, evtl. Regenschirm)

Das Pflegepersonal steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

AWO HdS	QMH V	IV.-2. Verwaltung		FO VW 0010_25 Merkblatt zur Heimaufnahme	
Erstellt	Geprüft	Freigabe	Version	Datum	Seite
QBE	VW	EL		06.11.2025	Seite 2 von 2